This Page Is Inserted by IFW Operations and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning documents will not correct images, please do not report the images to the Image Problem Mailbox.

PCT WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
"Internationales Büro
INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 6: (11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 96/38796 A1 G06F 17/60 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 5. December 1996 (05.12.96)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP96/02308

(22) Internationales Anmeldedatum:

29. Mai 1996 (29.05.96)

(30) Prioritätsdaten:

195 19 610.4

29. Mai 1995 (29.05.95)

DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): DCI DATENBANK FÜR WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN GMBH [DE/DE]; Enzianstrasse 6, D-82319 Stamberg (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): MOHR, Michael [DE/DE]; Söckingerstrasse 28, D-82319 Starnberg (DE).

(74) Anwälte: LANG, Friedrich usw.; Weber & Heim, Imgardstrasse 3, D-81479 München (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: CN, JP, KR, SG, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

(54) Title: INFORMATION SYSTEM

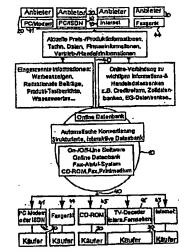
(54) Bezeichnung: INFORMATIONSSYSTEM

(57) Abstract

The invention relates to an information system with a data store which is connected to subscriber stations via information transmission channels. Brief information on the data stored in the data store is transmitted automatically to subscribers who can then call up selected data. The information system is particularly suitable as a product information system for sales promotion.

(57) Zusammenfassung

Es wird ein Informationssystem mit einem Datenspeicher angegeben, der über Nachrichtenübertragungswege mit Teilnehmerstationen verbunden ist. Über die im Datenspeicher gespeicherten Informationsdaten werden automatisch Kurzinformationen an Teilnehmer übertragen, die daraufhin ausgewählte Informationsdaten abrufen können. Das Informationssystem eignet sich insbesondere als Produktinformationssystem zur Verkaufsförderung.



3

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AM	Armenien	GB	Vereinigtes Königreich	MX	Mexiko
AТ	Österreich	GE	Georgien	NE	Niger
ΑU	Australien	GN	Guinea	NL	Niederlande
BB	Barbados	GR	Griechenland	NO	Norwegen
BE	Belgien	HU	Ungarn	NZ	Neusceland
BF	Burkina Faso	IE	Irland	PL	Polen
BG	Bulgarien	IT	Italien	PT	Portugal
BJ	Benin	JP	Japan	RO	Rumānien
BR	Brasilion	KE	Kenya	RU	Russische Pöderation
BY	Belarus	KG	Kirgisistan	SD	Sudan
CA	Kenada	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SE	Schweden
CF	Zentrale Afrikanische Republik	KR	Republik Korea	SG	Singapur
CG	Kongo	KZ	Kasachstan	SI	Slowenien
CH	Schweiz	LI	Liechtenstein	SK	Slowakei
CI.	Côte d'Ivoire	LK	Sri Lanka	SN	Senegal
CM	Kamerun	LR	Liberia	SZ	Swasiland
CN	China	LK	Litauen	TD	Tschad
cs	Tschechoslowakei	LU	Luxemburg	TG	Togo
CZ	Tschechische Republik	LV	Lextland	TJ	Tadschikistan
DE	Deutschland	MC	Monaco	TT	Trinidad und Tobago
DK	Dänemark	MD	Republik Moklau	UA.	Ukraine
EE	Estland	MG	Madagaskar	UG	Uganda
ES	Spanien	ML	Mali	us	Vereinigte Staaten von Amerika
FI	Finnland	MN	Mongolei	UZ.	Ushekistan
FR	Frankreich	MR	Mauretanien	VN	Vietnam
GA	Gabon	MW	Malawi	414	* scurasii

Informationssystem

Die Erfindung bezieht sich auf ein Informationssystem, bei dem Interessenten in einem Datenspeicher gespeicherte Informationsdaten beispielsweise über das herkömmliche Telefonnetz zugänglich sind.

Bereits bekannt sind sogenannte Telefax-Abfragesysteme, bei denen in einem Telefax-Gerät gespeicherte Informationen von Interessenten per Telefax abgerufen werden können. Dazu wird das abzufragende Telefax-Gerät durch das Telefax-Gerät des Interessenten angewählt, und daraufhin die im abzufragenden Telefax-Gerät gespeicherte Information an das Telefax-Gerät des Interessenten über das Telefonnetz übertragen.

Ferner sind Datenbanksysteme bekannt, bei denen ein Interessent mit Hilfe eines PC und eines Modems über das Telefonnetz in einem Datenspeicher gespeicherte Informationen verschiedener Anbieter gezielt abrufen und Bestellungen gewünschter Produkte aufgeben kann.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein weiteres Informationssystem anzugeben, mit dessen Hilfe Interessenten gezielt mit Informationen versorgt werden können.

Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt mit den im Hauptanspruch genannten Mitteln. Vorteilhafte Weiterbildungen sind Gegenstand der Unteransprüche.

Das erfindungsgemäße Informationssystem ist besonders vorteilhaft als Verkaufsförderungssystem einsetzbar. Zu diesem Zweck wird der Datenspeicher von Anbietern mit Produkt- oder Dienstleistungsinformationen gefüttert. Dies kann in an sich bekannter Weise über herkömmliche Informationsübertragungs-Einrichtungen geschehen, wie beispielsweise Fax-Geräte, PC/Modem-Kombinationen, PC/ISDN-Geräte oder Endgeräte herkömmlicher Datennetze, wie beispielsweise INTER-NET. Die in den Datenspeicher einzuspeichernden Informationen bestehen beispielsweise aus aktuellen Preis- und Produktinformationen, technischen Daten, Firmeninformationen und Vertriebs- und Handelsinformationen. Diese Informationen können mit Werbe-Anzeigen, redaktionellen Beiträgen, Testberichten und weiteren wissenswerten Informationen verknüpft sein. Durch On-Line-Verbindung zu bestehenden Datenbanken kann der Anbieter seine Informationsdaten mit zusätzlichen, für einen potentiellen Interessenten wichtigen Informationen versehen. Nachdem der Anbieter die in den Datenspeicher einzulesenden Informationsdaten zusammengestellt hat, überträgt er diese zum Datenspeicher. Dies geschieht in an sich bekannter Weise über das bestehende Telefon-, ISDN-, Datex-Netz oder dgl.

Der Datenspeicher ist mit einer Eingabe-Anschluß-Einheit versehen, die eine Prüfeinrichtung aufweist, in der Berechtigungscodes speicherbar sind. Dadurch wird sichergestellt, daß nur berechtigte Anbieter ihre Informationsdaten in den Datenspeicher einspeichern können.

Berechtigten Anbietern wird daher ein Berechtigungscode zugeteilt, der vor den zum Einlesen bestimmten Informationsdaten an den Datenspeicher zu übertragen ist. Stellt die Prüfeinrichtung fest, daß ein gültiger Berechtigungscode vorliegt, werden die nachfolgenden Informationsdaten im Datenspeicher gespeichert.

Zwischen dem Datenspeicher und einigen Teilnehmern, wie beispielsweise Anbietern oder Händlern, werden dementsprechend Prüfeinrichtungen, die auch als Filter bezeichnet werden können, zwischengeschaltet. Dabei hat beispielsweise der Filter für den Händler zwei Funktionen:

Durch ihn hat der Händler nur Zugriff auf Daten derjenigen Anbieter, mit denen er bisher geschäftlich in Verbindung stand oder vertraglich gebunden ist. Er hat allerdings die Möglichkeit, einen Freischaltcode zu beantragen, durch den er auf die Angebote aller Anbieter zugreifen kann.

Als zweite Funktion besteht für den Händler die Möglichkeit, bei Anfragen dem Datenspeicher Anbieter auszuschliessen, deren Angebote für ihn nicht interessant sind. Dies
könnte beispielsweise darauf beruhen, daß der Händler mit
diesem Anbieter bereits negative Erfahrungen gemacht hat.
Gleichzeitig bedeutet dies für den Anbieter eine ständige
Qualitätskontrolle seiner Serviceleistungen.

Der Filter für die Anbieter hat eine dem Filter für die Händler analoge Aufgabe. Mittels eines Freischaltcodes kann der Anbieter auf alle Anfragen mit eigenen Angeboten reagieren, sofern er vom nachfragenden Händler nicht ausgeschlossen wurde. Ohne diesen Code würde er nur auf Angebote seiner Vertragshändler reagieren können.

Ferner weist die Eingabe-Anschluß-Einheit an sich bekannte Konvertierungs-Einrichtungen auf, die die gemäß den Erfordernissen des jeweils benutzten Nachrichtenübertragungsweges verwendeten Datenformate konvertiert, so daß im Datenspeicher alle Informationsdaten in einem einheitlichen Format vorliegen.

Der Datenspeicher ist ferner mit einer Ausgabe-Anschluß-Einheit versehen, die die gespeicherten Informationsdaten in ein für die Übertragung an einen Interessenten geeignetes Format konvertiert. Diese Übertragung kann ebenfalls über die oben genannten an sich bekannten Nachrichten-Übertragungswege erfolgen.

Der Datenspeicher ist ferner mit einem Speicher für Teilnehmerrufnummern versehen, in dem die Rufnummern an bestimmten Informationsdaten interessierter Teilnehmer gespeichert sind. Ferner ist eine Wähleinrichtung vorgesehen, die in bestimmbaren Zeitabständen interessierte Teilnehmer mit Kurzinformationen über die im Datenspeicher gespeicherten Informationsdaten versorgt. Vorzugwseise wählt die Wähleinrichtung automatisch die interessierten Teilnehmer dann an, wenn neue Informationsdaten in den Datenspeicher eingegeben werden, und überträgt eine entsprechene Kurzinformation. Die Kurzinformationen werden mit Rückruf-Codes versehen, und beispielsweise per Telefax an die Interessenten übermittelt. Der Interessent kann dann an Hand der Rückruf-Codes gezielt interessierende Informationsdaten aus dem Datenspeicher abrufen. Dies erfolgt beispielsweise in derselben Weise, wie bei den eingangs erwähnten Fax-Abrufsystemen. Natürlich kann die Datenübertragung auch per Modem/PC, ISDN, oder Kabelfernsehkanäle erfolgen, oder in Form einer CD-ROM oder eines Katalogs auf dem Postweg verschickt werden.

Entsprechend einer vorteilhaften Ausführungsform der Erfindung ist dr Datenspeicher kein Speicher im herkömmlichen Sinne. Es handelt sich vielmehr um eine Organisationseinheit, welche Datenbanken vernetzt. Die Teilnehmer werden durch den Datenspeicher gezielt an die für ihn relevanten Informationen weitervermittelt. Die Teilnehmer können dabei auch ohne ihr Wissen, d.h. "verdeckt" zu den sie interessierenden Datenbanken weitergeschaltet werden. Durch diese Maßnahme bleiben die eigentlichen Daten dort, wo sie auch gepflegt werden. Dies gewährleistet, daß im Datenspeicher des erfindungsgemäßen Informationssystems keine "Daten-Monopolstellung" aufgebaut wird.

Das erfindungsgemäße Informationssystem wird nachstehend anhand der Figuren näher erläutert. Dabei sind im einzelnen

- Fig. 1 eine schematische Darstellung der Struktur des Informationssystems;
- Fig. 2 eine schematische Darstellung der Komponenten des Datenspeichers, und
- Fig. 3 eine schematische Darstellung der Struktur des in das INTERNET eingefügten Informations-systems.

Das Informationssystem weist einen Datenspeicher 10 auf, der nach Art einer strukturierten, interaktiven Datenbank organisiert ist. Im Datenspeicher 10 sind von Anbietern 20 zusammengestellte Informationsdaten speicherbar. Die gespeicherten Informationsdaten sind von Käufern 30 abrufbar.

Anbieter 20 und Käufer 30 sind über Nachrichtenübertragungswege 40 mit dem Datenspeicher 10 verbunden. Geeignete Nachrichtenübertragungswege sind beispielsweise das Telefonnetz, ISDN-Netz, Datennetze, Kabelfernsehnetze und der Postweg.

Der Datenspeicher 10 weist eine in der Figur nicht dargestellte Eingabe- und Ausgabe-Anschluß-Einheit auf, mit der der Datenspeicher 10 mit den verschiedenen Nachrichtenübertragungswegen 40 verbunden ist. Die Anbieter 20 und Käufer 30 können über einen frei wählbaren Nachrichtenübertragungsweg 40 mit dem Datenspeicher 10 verbunden sein. Sie sind dazu mit dem entsprechenden Endgerät ausgerüstet, wie beispielsweise einem PC mit Modem- 41 oder ISDN- 42 Anschluß, einem INTERNET-Endgerät 43, einem Fax-Gerät 44, einer CD-ROM-Leseeinheit 45 oder einem TV-Dekoder und Fernsehapparat 46. Die Eingabe- und Ausgabe-Anschluß-Einheit konvertiert die im Datenspeicher in einem bestimmten Format vorliegenden Informationsdaten in das für die Übertragung zum/vom Teilnehmer benötigte Format. Ferner weist sie eine Prüfeinrichtung auf, die von Teilnehmern ausgesendete Berechtigungscodes überprüft, so daß nur berechtigte Teilnehmer Zugriff auf den Datenspeicher haben.

Die Komponenten des Datenspeichers 10 sind eine Adressverwaltung 50, die über eine OLE-Schnittstelle mit dem Datenspeicher verbunden ist, Tools für Warenwirtschaftssysteme 51 und zur Finanzbuchhaltung 52, ein ebenfalls über eine OLE-Schnittstelle angebundenes Textverarbeitungssystem 53, ein Telefon 54, ein über eine MAPI-Schnittstelle angeschlossener e-mail-Anschluß 55, ein Fax 56 und letztlich ist eine Viewer/Browser-, d.h. Einseh-/Durchblätter-Funktionalität 57 vorgesehen, damit die Teilnehmer eine einfache Zugriffsmöglichkeit auf die vom Datenspeicher 10 zur Verfügung gestellten Daten haben.

Bei der Einfügung des Datenspeichers in das INTERNET wird der Zugriff der Anbieter bzw. Distributoren 20 und der Händler 60 durch Filter 25, 65 reglementiert. Die Anbieter 20 und Händler 60 können einerseits ausgewählte Teilnehmer aus dem Empfängerkreis der von ihnen zum Datenspeicher 10 übermittelten Informationen ausschließen, andererseits kann die Filterfunktion auch darin bestehen, daß verschiedene Informationen anderer Teilnehmer nicht zu ihnen gelangen. Hersteller 70, Anbeiter 20, Inserenten 80 und Leser 90 haben die Möglichkeit, Analysen 75 aus dem Datenspeicher 10 zu erhalten. Dadurch können beispielsweise Informationen über die derzeitige Marktstellung oder über die angebotenen Waren erhalten werden. Inserenten 80 und Leser 90 haben über Medien 100 Zugriff auf die Informationen des Datenspeichers 10.

PATENTANSPRÜCHE

Informationssystem mit einem

Datenspeicher (10), der mit einer Eingabe-Anschluß-Einheit und einer Ausgabe-Anschluß-Einheit versehen ist,
und Teilnehmerstationen (20; 30) zur Eingabe und/oder

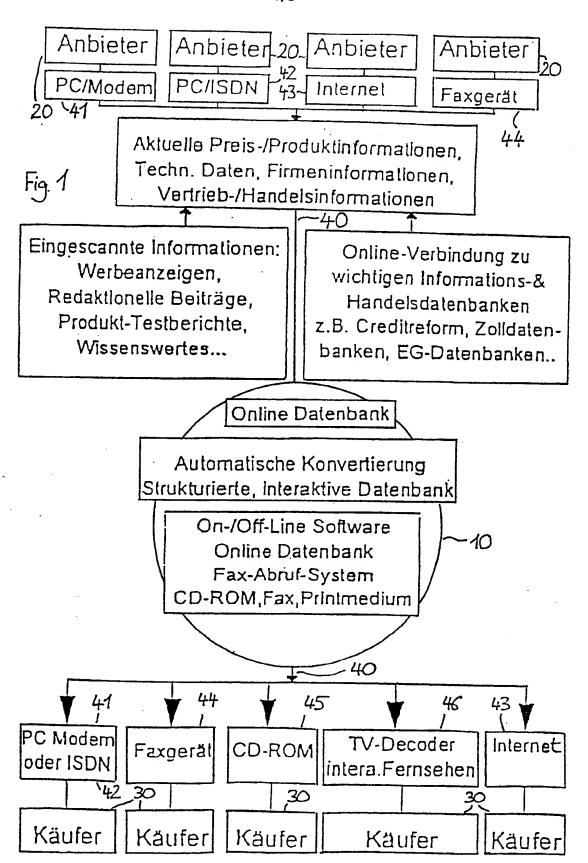
zum Abrufen von Informationsdaten in den bzw. aus dem Datenspeicher, die mit der Eingabe- und/oder Ausgabeanschlußeinheit über Nachrichtenübertragungswege (40),

wie beispielsweise ein Fernsprechnetz oder dgl. verbindbar sind,

wobei der Datenspeicher mit einem Speicher für Teilnehmerrufnummern und einer Wähleinrichtung versehen ist, die in bestimmbaren Zeitabständen an vorbestimmbare Teilnehmerstationen Kurzinformationen über im Datenspeicher befindliche Informationsdaten übermittelt, und anhand der Kurzinformationen von den Teilnehmerstationen ausgewählte Informationsdaten abrufbar sind.

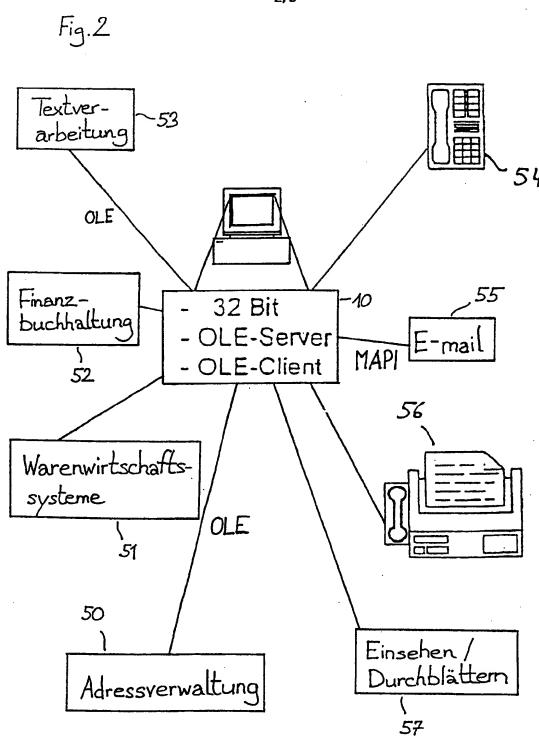
2. Informationssystem nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zumindest ein Teil der Teilnehmerstationen (20) mit Einrichtungen zur Erzeugung und Aussendung eines Berechtigungscodes ausgerüstet sind.

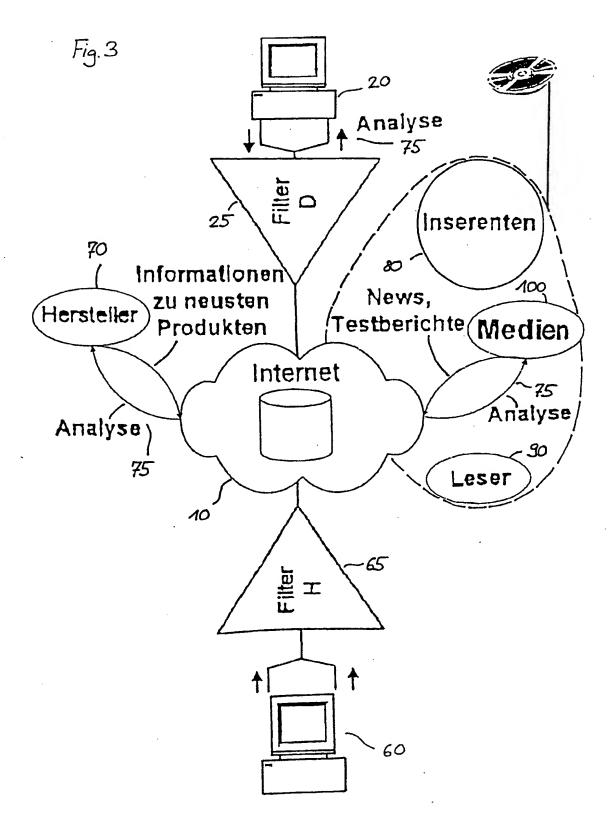
- 3. Informationssystem nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet net, daß die Eingabe- und/oder Ausgabe-Anschluß-Einheit mit einer Prüfeinrichtung versehen ist, in der Berechtigungscodes speicherbar sind, und daß die Prüfeinrichtung die von den Teilnehmerstationen übertragenen Berechtigungscodes auf ihre Gültigkeit hin überprüft, und nur bei Vorliegen eines gültigen Berechtigungscodes eine Verbindung zwischen der jeweiligen Teilnehmerstationen und dem Datenspeicher ermöglicht.
- 4. Informationssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Teilnehmerstation aus einem Telefax-Gerät, einer Kombination aus einem Modem mit einem PC oder Fernsehgerät oder dgl. besteht.
- 5. Informationssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Übermittlung der Kurzinformationen und der Abruf und die Übermittlung der Informationsdaten per Telefax erfolgt.
- 6. Informationssystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeich ich net, daß der Datenspeicher (10) zwischen den Teilnehmern vermittelt und durch die Verwaltung von Links Datenbanken vernetzt.



ERSATZBI ATT (REGEL 26)

2/3





ERSATZBLATT (REGEL 26)

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Inter ional Application No PCI/EP 96/02308

A. CLASS IPC 6	IFICATION OF SUBJECT MATTER G06F17/60		
	to International Patent Classification (IPC) or to both national class	ification and IPC	·
	S SEARCHED		
IPC 6	documentation searched (classification system followed by classifica G06F	tion symbols;	
Documenta	tion searched other than minimum documentation to the extent that	such documents are included in the fields s	earched
Electronic o	data base consulted during the international search (name of data ba	se and, where practical, tearch terms used)	
C. DOCUM	MENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the r	elevant passages	Relevant to claim No.
X	WO,A,95 12176 (KEITHLEY RONALD D KEVIN L (US)) 4 May 1995 see abstract; claims 1,4-6,10-15 see page 18, line 14 - line 15 see page 19, line 3 - page 30, l	,19-21	1-6
х	US,A,5 347 632 (FILEPP ROBERT E September 1994 see abstract; claims 1,22,29-31 see column 4, line 5 - column 6, see column 9, line 27 - line 47	*	1-6
X	WO,A,93 19427 (SINGER GERALD ;MU ARTHUR J (US)) 30 September 1993 see abstract; claims 1,2,13,14	RРНΥ -/	1-6
X Furt	ther documents are listed in the continuation of box C.	Patent family members are listed	in annex.
'A' docum consid 'E' earlier filing 'L' docum which citatio 'O' docum other 'P' docum later t	nent defining the general state of the art which is not dered to be of particular relevance document but published on or after the international date sent which may throw doubts on priority claim(s) or is cited to establish the publication date of another on or other special reason (as specified) ment referring to an oral disclosure, use, exhibition or means sent published prior to the international filing date but than the priority date claimed	"T" later document published after the interpretary of priority date and not in conflict we cited to understand the principle or the invention of particular relevance; the cannot be considered novel or cannot be considered novel or cannot involve an inventive step when the decreament of particular relevance; the cannot be considered to involve an indocument is combined with one or ments, such combination being obvious in the art. *A" document member of the same patent.	th the application but secry underlying the claimed invention to considered to cutment is taken alone claimed invention secret the considered to cut the considered to cut the considered invention the core other such document to a person skilled family
2	8 August 1996	0 5. 09. 96	
Name and	mailing address of the ISA European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+ 31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+ 31-70) 340-3016	Authorized officer Suendermann, R	

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Interminal Application No
PCI/EP 96/02308

gory *	cion) DOCUMENTS C NSIDERED TO BE RELEVANT Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.	
	EP,A,O 370 146 (STRATEGIC PROCESSING CORP) 30 May 1990 see column 6, line 16 - column 23, line 12; claims 1-24; figures 1,2		1-6
	·		
	·		

1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

information on patent family members

Inter conal Application No
PC1/EP 96/02308

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)		Publication date
WO-A-9512176	04-05-95	AU-B- CA-A- EP-A-	1170295 2174934 0728339	22-05-95 04-05-95 28-08-96
US-A-5347632	13-09-94	US-A- CA-A- CA-A-	5442771 1337132 1338423	15-08-95 26-09-95 25-06-96
WO-A-9319427	30-09-93	US-A- AU-B- CA-A- EP-A- JP-T-	5305195 3937293 2132719 0638186 7507169	19-04-94 21-10-93 26-09-93 15-02-95 03-08-95
EP-A-0370146	30-05-90	US-A- CA-A-	4799156 1281417	17-01-89 12-03-91

Form PCT/ISA/218 (patent family annex) (July 1992)

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Intriposales Aktenzeichen
PCT/EP 96/02308

A. KLASS IPK 6	ifizierung des anmeldungsgegenstandes G06F17/60		
Nach der It	sternationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen K	Lassifikation und der IPK	
	RCHIERTE GEBIETE		
	ter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymb $G06F$	pole)	And the second s
Recherchie	rte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, s	oweit diese unter die recherchierten Gebiet	e fallen
	er internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (†	Name der Datenbank und evil. verwendete	Suchbegriffe)
	ESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angal	be der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	WO,A,95 12176 (KEITHLEY RONALD D KEVIN L (US)) 4.Mai 1995 siehe Zusammenfassung; Ansprüche 1,4-6,10-15,19-21 siehe Seite 18, Zeile 14 - Zeile siehe Seite 19, Zeile 3 - Seite 3	15	1-6
X	US,A,5 347 632 (FILEPP ROBERT ET 13.September 1994 siehe Zusammenfassung; Ansprüche 1,22,29-31 siehe Spalte 4, Zeile 5 - Spalte 68 siehe Spalte 9, Zeile 27 - Zeile	6, Zeile	1-6
		-/	
X Weit	ere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu ehmen	X Siehe Anhang Patentfamilie	
"A" Veröfft aber n "E" älteres Anmel "L" Veröfft schein andere soll od ausgef "O" Veröfft den b	ührt) entichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung enutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht antlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach eanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist	"T" Spätere Veröffentlichung, die nach den oder dem Prioritätxdatum veröffentlich Anmeldung nicht kollidiert, sondern ni Erfindung zugrundeliegenden Prinzips Theorie angegeben ist "X" Veröffentlichung von besonderer Bede kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung met Prinzips erfinderischer Tätigkeit beruhend betra "Y" Veröffentlichung von besonderer Bede kann nicht als auf erfinderischer Tätig werden, wenn die Veröffentlichung mi Veröffentlichungen dieser Kategorie ir diese Verbindung für einen Fachmann "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselbe	nt worden ist und mit der ur zum Verständnis des der oder der ihr zugrundeliegenden utung; die beanspruchte Erfindung ichtung nicht als neu oder auf echtet werden utung, die beanspruchte Erfindung keiner oder mehreren anderen in Verbindung gebracht wird und maheliegend ist en Patentfamilie ist
	Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Red 0 5. 09 96	therchenberichts
	8. August 1996 Postanschrift der Internationale Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter	
	Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentiaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Suendermann, R	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Inte ionales Aktenzeichen
PCT/EP 96/02308

(ategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
(
	WO,A,93 19427 (SINGER GERALD ;MURPHY ARTHUR J (US)) 30.September 1993 siehe Zusammenfassung; Ansprüche 1,2,13,14	1-6
(EP,A,O 370 146 (STRATEGIC PROCESSING CORP) 30.Mai 1990 siehe Spalte 6, Zeile 16 - Spalte 23, Zeile 12; Ansprüche 1-24; Abbildungen 1,2	1-6
•		

1

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlich. gen, die zur selben Patențfamilie geheren

Intrionales Aktenzeichen
PCI/EP 96/02308

Im Recherchenbericht ungeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung	
WO-A-9512176	04-05-95	AU-B- CA-A- EP-A-	1170295 2174934 0728339	22-05-95 04-05-95 28-08-96	
US-A-5347632	13-09-94	US-A- CA-A- CA-A-	5442771 1337132 1338423	15-08-95 26-09-95 25-06-96	
WO-A-9319427	30-09-93	US-A- AU-B- CA-A- EP-A- JP-T-	5305195 3937293 2132719 0638186 7507169	19-04-94 21-10-93 26-09-93 15-02-95 03-08-95	
EP-A-0370146	30-05-90	US-A- CA-A-	4799156 1281417	17-01-89 12-03-91	

Formbint PCT/ISA/210 (Anhang Patentfamilie)(Juli 1992)